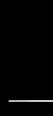


Der/die Gläubige und die Gemeinde

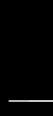
Predigt zu Epheser 4, 1-16, 16. August 2026,
EMK Herisau



Vorbemerkung

Epheser 4, 1-16 ist ein reicher und dichter Text. Diese Predigt wird versuchen, einem der vielen Fäden dieser Textur nachzugehen.

Vorschlag: Nehmt Euch eine Stunde Zeit, um selbst über diesen Text zu meditieren und seine Schätze zu entdecken.



Die Fragestellung

Welchen Beitrag soll der/die Einzelne (das Individuum) in der Gemeinde leisten, und wie kann die Gemeinde ihn/sie auf seinem Glaubensweg stützen?



Bild: KI-generiert.

Das goldene Kalb: Eine kalte Beziehung des Handels

- Handelsbeziehung: Das Individuum gibt etwas von seinen Gaben, verstanden als materiellen Besitz (Ohringe, Schmuck), für den Leib des Götzen. Dafür will es etwas (Orientierung, Sicherheit, etc.).
- Die Gemeinde ist die Menge derjenigen, die diesen Handel eingegangen sind. Sie unterscheidet sich strikt vom Körper des Wesens, das angebetet wird.
- Dass es sich bei den Gläubigen um einzigartige Individuen handelt, ist nicht wichtig. Es wird sowieso alles eingeschmolzen.
- Die Einheit des Kalbes ist gegeben: Es handelt sich um tote Materie; die Einheit der Gemeinde ist die Einheit der Vertragsparteien dieses Handels.



Bild: [Link](#).

Der Leib Christi: Lebendige, vielfältige, gerichtete Einheit

- Die Gläubigen geben sich selbst - sie selbst bilden den lebendigen Körper Christi, seine Gemeinde. Durch ihr geisterfülltes Engagement wird die Gemeinde Jesus Christus immer ähnlicher.
- Indem sie sich in den Leib geben, wachsen sie im Geist und in der Liebe; sie werden auch selbst Jesus ähnlicher.
- Es gibt zumindest im Idealfall keine klare Trennung mehr zwischen der Gemeinschaft der Gläubigen und dem Angebeteten – weder als einzelne Gläubige noch als Gemeinde (Eph. 4, 13).



Bild: Fan Pu, "Happy Jesus -- One in Christ," 2007 (China).

Der Leib Christi: Lebendige, vielfältige, gerichtete Einheit

- Dieser Körper lebt, die Einheit ist damit nicht garantiert wie beim goldenen Kalb.
- Wie Organe eines biologischen Körpers müssen sich die sich engagierenden Gläubigen sogar unterscheiden, damit der Körper funktioniert. Wenn alle unsere Organe Gehirne wären ...
- Unser Körper kann als Einheit funktionieren und Ziele erreichen, da er von unserem je individuellen Geist erfüllt ist (arbeiten gehen, trainieren, singen, etc.).
- Ebenso müssen die Gläubigen von *einem* Geist und *einer* Erkenntnis Christi erfüllt sein, um einen Körper und nicht viele zusammengepappte Organe zu bilden.



Bild: Fan Pu, "Happy Jesus -- One in Christ," 2007 (China).

Was bedeutet das konkret?

- Beten wir dafür, dass der weltweite Leib Christi vom Geist Gottes erfüllt und geeint wird. Es ist nötig.
- Seien wir behutsam im Umgang mit Gemeindemitgliedern: Sie sind Teil des Leibes Christi und damit von unserem Weg der Heiligung. Hüten wir uns vor Überheblichkeit.
- Geistliche Gaben haben eine spezielle Eigenschaft: Sie wachsen, wenn wir sie teilen. Wächst Du nicht, weil Du Dich nicht in den Leib Christi hineingibst?
- Die Erkenntnis des Sohnes Gottes ist keine rein theoretische Angelegenheit: Sie entfaltet sich im Zusammenspiel von praktischer Gemeindearbeit und individuellem Bibelstudium und Gebet.



Bild: Fan Pu, "Happy Jesus -- One in Christ," 2007 (China).